

Wie lernen wir in Zukunft? Welche Rolle spielt dabei die Digitalisierung und wie kann sie mit praktischen IT-Anwendungen, Lösungen und Konzepten ihren Weg ins Klassenzimmer, den Hörsaal und in den Ausbildungsaltag finden? Antworten auf diese und andere Fragen finden Besucher vom 30. Januar bis 1. Februar 2018 auf der 26. LEARNTEC - der Leitmesse für digitale Bildung in Schule, Hochschule und der beruflichen Bildung.

Anmoderation:

Wie lernen wir in Zukunft? Welche Rolle spielt dabei die Digitalisierung und wie kann sie mit praktischen IT-Anwendungen, Lösungen und Konzepten ihren Weg ins Klassenzimmer, den Hörsaal und in den Ausbildungsaltag finden? Antworten auf diese und andere Fragen finden Fachbesucher vom 30. Januar bis 1. Februar 2018 auf der 26. LEARNTEC - der Leitmesse für digitale Bildung in Schule, Hochschule und der beruflichen Bildung.

Ein Beitrag von Jana Fink.

Ein interaktives Smartboard statt einer grünen Kreidetafel, Tablets statt Schulbücher ? technisch sind viele Bildungseinrichtungen schon auf einem hohen Niveau. Aber die Ausstattung ist im digitalen Zeitalter nur eine von vielen Herausforderungen. Neben technischem und inhaltlichem Verständnis brauchen die Lernenden künftig auch viel Selbständigkeit und einen Blick fürs Wesentliche, betont Klaus Kreulich von der Hochschule für angewandte Wissenschaften in München:

O-Ton

Und das geht weit über Schule, Studium und Berufsbildung hinaus. Bei der Daimler AG setzte man schon seit Jahrzehnten auf digitale Medien zur Weiterbildung der Mitarbeiter. Videos und E-Learning gehören dabei schon fast zum Standard. René Schellenberger, Head of Learning Innovation and Development im Konzern:

O-Ton

Technische Lösungen, Konzepte, innovative Produkte und Ideen rund um die digitale Bildung ? das alles finden die Besucher auf der kommenden LEARNTEC. Welchen Stellenwert die Zukunft des Lernens einnimmt, zeigt sich schon an der Dimension der Leitmesse. Messechefin Britta Wirtz:

O-Ton

Unter dem Motto ?Bildung als Motor der Digitalisierung? widmet sich auch ein mit international gefragten Referenten besetzter Kongress im Rahmen der Messe wichtigen Zukunftsfragen ? bis hin zu Lernsystemen aus dem Bereich der künstlichen Intelligenz.

Bleibt zum Schluss die Frage: Bei aller digitaler Innovation ? wie wichtig ist künftig das Basiswissen ? zum Beispiel im Fach Mathe? Nochmal Klaus Kreulich von der Hochschule für angewandte Wissenschaften:

O-Ton

Jana Fink Redaktion?. Karlsruhe.